

Andreas Kübli
Präsident Allmendingen Leist
4. Januar 2016

Jahresbericht 2015

Ein Rückblick auf das Leistjahr

Das Jahr 2015 verlief nicht ganz so turbulent wie 2014. Die nachfolgenden Zeilen geben einen kurzen Abriss der Aktivitäten in Allmendingen, in die der Leist mehr oder weniger involviert war.

Nachdem wie abgemacht ab Neujahr das Asylzentrum geschlossen war, konnte der Leist die eineinhalb Jahre mit unseren fremden Gästen Revue passieren lassen. Rückblickend hat der Betrieb praktisch reibungslos funktioniert. Inzwischen ist der Rückbau erfolgt und die Unterkunft steht wieder anderen Nutzern zur Verfügung. Aber selbst ein Jahr danach ist noch nicht Ruhe eingeleitet, ist doch zum Jahresende im Thuner Stadtrat eine Interpellation zum Zentrum eingereicht worden und beschäftigt die entsprechende Direktion weiter.

Gestartet ist das Leistjahr traditionell mit dem Allmendinger-Raclette. Einmal mehr haben sich die Vorstandsmitglieder ins Zeug gelegt und für einen tollen Rahmen gesorgt. Trotz gutem Wetter, musste leider erneut ein Rückgang der Teilnehmenden verzeichnet werden. Anscheinend hat sich das Format (wie es in den Medien so schön heisst) langsam abgenutzt. Oder vielleicht war es auch nur ein Durchhängerjahr ... auf jeden Fall werden wir es im 2016 erneut versuchen, die Allmendinger Bevölkerung aus der warmen Stube zu locken.

A propos „locken“... Dies sollte der neue Platz beim RAZ auch die Fahrenden. Am 11. Juni konnte der nigel-nagel neue Fahrendenplatz eröffnet werden. Mit ansprechenden sanitären Einrichtungen erwartet er nun die Fahrenden auch im Winter. Wie eine Nachfrage bei den zuständigen Behörden ergab, wurde er im ersten Winter (hatten wir eigentlich ein Winter?) nicht sehr rege benutzt. Einzig im Oktober und Januar waren ein paar Plätze belegt. Es zeigt, dass sich die Fahrenden im Winter hauptsächlich auf einem festen Platz aufhalten und nur vereinzelt weiter durch die Schweiz reisen.

A propos "Platz"... Benutzt wird dafür ein anderer Platz, der endlich endlich (!!!) fertig wurde - die Kreuzung beim Kreuz. Nach einer Intensivbauzeit konnte der Minikreisel dem Verkehr übergeben werden. Ganz ohne Nebengeräusche (im wahrsten Sinne des Wortes) verlief die ganze Bauerei nicht. Also, eigentlich nicht die Bauarbeiten an sich, aber die vom Kanton doch sehr unvorteilhaft angekündigte Umfahrung. Inzwischen dürften die Verantwortlichen auch gemerkt haben, dass es sinnvoller und weniger aufwändig wäre, wenn man die Betroffenen frühzeitig ins Boot holen würde. Dank der Intervention des Leistes, könnte doch die eine oder andere Optimierung erreicht werden.

A propos "Kreis"... Ein weiteres Highlight war natürlich der Kreismusiktag in Allmendingen. Wer in der Region etwas mit Musik am Hut hat, war dabei. Auch die Bevölkerung genoss die tolle Parade durchs Dorf oder die eine oder andere Vorstellung im Zelt. Dass der Leistpräsident es versäumt hatte, rechtzeitig für die nötige Beflaggung zu sorgen, gab doch etwas zu reden...

A propos "Reden"... Von denen gab es auch während der Feierlichkeiten der Schule Allmendingen einige. Die Dorfschule feierte ihr 175-jähriges Jubiläum. Während zweier Tage präsentierte sich die "alte Lady" in jugendlichem Übermut. Das lag allerdings wohl eher an den tollen Vorführungen der Schulkinder. Aber auch kulinarisch kam man auf seine Kosten. Der Leist beteiligte sich zwar nicht persönlich an den Festlichkeiten, unterstützte die Schule aber finanziell.

A propos "Jubiläum" Etwas besinnlicher, wie es sich gehört, feierte die Kirche ihr 20-jähriges Bestehen. Mit einem unterhaltsamen und lehrreichen Rückblick durch langjährige Allmendinger/innen erlangte man manch interessanten Einblick in die Geschichte der Kirche vom Bau bis heute.

A propos "Kirche" ... Im 2015 fiel der Entscheid über die Gestaltung des Spielplatzes zwischen Kirche und Kindergarten. Nachdem rund 60 Personen aus dem Dorf an der „Mitwirkung“ teilgenommen und zum Teil engagiert Verbesserungsvorschläge zu den ausgestellten Modellen und

Plänen notiert hatten, schwang mit rund 73% der Stimmenden das Projekt "kikuk" klar oben aus. Der auf Individualität und Phantasie aber auch Austausch und Rasten ausgerichtete Spielplatz soll im Frühjahr 2016 gebaut und eingeweiht werden.

A propos "Spielplatz"... Ein grosser Schrecken erschütterte das ganze Dorf! Unbekannte hatten an den Spielgeräten auf dem Schulgelände lebensgefährliche Rasierklingen angebracht, wohl in der Absicht die Kinder beim Spielen zu verletzen. Das ganze Dorf freute sich auf den neuen Spielplatz beim Kindergarten ... und dann so was. Zum Glück wurde niemand verletzt. Die kranken Urheber sind nach wie vor unbekannt.

A propos "aus dem Häuschen"... Ein weiterer Punkt, an dem sich die Geister schieden, war das WC Häuschen der STI beim Wendeplatz. Verschiedene Einwohner haben sich beim Leistpräsidenten gemeldet, worauf sich dieser zu einer Einsprache gegen das Baugesuch entschied. Er war der Meinung, dass "es geht einfacher und billiger" nicht für eine Ausnahmegewilligung (Strassenabstand) reicht. Das Bauinspektorat war anderer Meinung und machte anlässlich der Einigungsverhandlung wenig Hoffnung auf Erfolg der Einsprache. Danach zog der Leist die Einsprache zurück. Inzwischen steht das Objekt der Diskussionen und der Schreibende muss sagen: einmal mehr "ausser Spesen nichts gewesen".

A propos „nichts gewesen“... Dies dachten sicher auch die einen oder anderen, wenn sie den Erzählungen von Matthias Zellweger auf der (Irre-)Führung glaubten. Einmal mehr organisierte der Eventmanager des Leistes einen tollen Anlass. Die Teilnehmenden (wozu der Schreibende leider nicht gehörte), erlebten überraschende Augen- und Einblicke in die Geschichte von Thun.

A propos „Geschichte“ ... Viele davon durften wir auch dieses Jahr wieder im Allmendinger lesen. Das Redaktionsteam bescherte uns drei prall gefüllte Ausgaben mit viel Wissenswertem und Überraschendem aus dem Dorf.

Nun ist auch der Jahresbericht 2015 Geschichte. Wir durften viele schöne (aber leider auch einen erschreckenden) Augenblicke erleben. Hoffen wir, dass es auf der schönen Seite weitergeht und harren der Dinge, die uns das Jahr 2016 bringen wird.

Der Dank des Leistpräsidenten geht einmal mehr an die Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand

- Therese Kocher (Redaktionsteam)
 - Patrick Truninger (Kassier und Stellvertreter des Präsidenten)
 - Raphael Demierre (Eventmanager)
 - Bruno Stöckli (Eventmanager)
 - Markus Zehr (Eventmanager)
 - Robert Ellenberger (Material und Dorfverschönerer)
- sowie an alle, die sich für unser Dorf eingesetzt haben.

Leider wird uns Raphael Demierre auf die HV hin, verlassen. Er hat in den vergangenen sieben Jahren unter anderem erfolgreich die 1. Augustfeier unterstützt (solange es sie noch gab...) und war für den einen oder anderen Vorstandsausflug verantwortlich. Daneben wirkte er wie alle anderen Vorstandsmitglieder viel im Hintergrund und opferte einen Teil seiner raren Freizeit dem Dorf. Hierfür gebührt im ein grosser Dank! Glücklicherweise konnte bereits eine Interessentin für die Nachfolge gefunden werden. Ursula Baumgartner hat bereits die eine oder andere Stunde Leistluft geschnuppert und wir hoffen, dass wir sie anlässlich der HV in unsere Reihen aufnehmen können.

A propos „HV“... Zum Schluss noch etwas in eigener Sache. Ich werde auf die HV 2017 von meinem Amt als Leistpräsident zurücktreten, um mich dann ein Jahr später voll und ganz der grossen Aufgabe als Stadtratspräsident widmen zu können. Rückblickend hat sich gezeigt, dass mir oft die Verbindung in die lokalen (Allmendinger) Netzwerke fehlten. Als Nachfolger oder Nachfolgerin wünschte ich mir deshalb eine in Allmendingen gut vernetzte Person. Wer jemanden portieren möchte (auch sich selbst), soll sich doch direkt mit mir in Verbindung setzen. Es gibt zwar keine Vermittlungsprämie, kann die gute Arbeit des Leistvorstandes sichergestellt werden.

Andreas Kübli
Präsident Allmendingen – Thun – Leist